

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 10 (1912)

Artikel: Erfüllung
Autor: Sax, Karl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-750687>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ebenso friedlich ihren Willen durchzusetzen wie die andere Gewalt, die demokratische.

In der Schweiz beginnt dieses Ringen erst, das Ringen zweier Staaten, des geschichtlich gewordenen aristokratisch-demokratischen Volksstaates mit seinem strammen Schweizerbürger-Bewusstsein und mit seiner ständischen Gliederung, und des Einheitsstaates der Zukunft mit dem allezeit offenen Bürgerbuch und mit den beruflichen Körperschaften, der neuen Aristokratie gelernter Arbeiter, das Ringen des alten Schweizertums, das nach Geschlecht und Heimatkanton fragte und urteilte, das von Bernern, Thurgauern, Urnern sprach, und eines neuen Schweizertums, das auf die Frage „wer? woher?“ antworten wird: „Metallarbeiter, Textil, Nahrungsmittel.“

Es ist kein großer Bruchteil der Schweizer, der an diesem Aufbau einer neuen aristokratischen Gewalt mitwirkt. Dagegen sind sie sehr zahlreich und in allen Lagern zu finden, die an der Abtragung des alten Gebäudes beteiligt sind, mit Eifer, ja mit wahrer Zerstörungswut die Einen, zögernd und mit Bedauern die Andern. Sie räumen weg, Stein um Stein, Säule um Säule, Balken um Balken. Bald ist der Bauplatz geräumt und der neue Bauherr kann seine Leute schicken.

ZÜRICH

EDUARD BLOCHER



ERFÜLLUNG

Meiner fernsten Sehnsucht still erwartend Hoffen
streift von dem Aug' den letzten leichten Flor,
seit ich dich liebe —
Und Blumen brechen zag an's Licht,
die träumend, gleich verirrtten Seelen, schliefen.
Sie blühn für dich,
wie für die Sonne alles prangt, das sie erschuf.
Du schufest meiner Liebe fernste Sehnsucht.
Sie blüht für dich.

KARL SAX

